

Hasseldieksdammer Rundbrief



Mitteilungen vom „Runden Tisch“ Nr. 26

2/2007

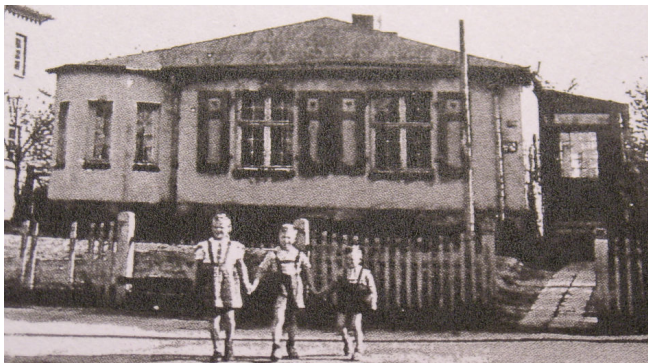
Wohnen in H'damm: Ein „altes“ Haus stellt sich vor – Hofholzallee 69

Anfang Mai 1945 kamen meine Mutter, meine Schwester Helga (1938), mein Bruder Klaus (1943) und ich (1939) nach der Flucht von Putbus auf Rügen zu unseren Großeltern nach Kiel in die Hofholzallee 69. Ein im Juli 1944 durch Brandbomben zerstörtes und notdürftig wieder hergerichtetes Haus mit einem Teer-Pappdach sollte unsere Bleibe sein. Und Oma Dehn hatte zu unserem Empfang neben den Tränen der Freude auch noch einige schrumpelige Boskop-Äpfel in der Schürze!

Wir wohnten in einem kleinen Zimmer von ungefähr 12 m² mit einem dreistöckigen Notbett aus einem Luftschutzbunker für uns drei Kinder und einer Matratze für unsere Mutter. Für die Unterbringung unserer wenigen Habseligkeiten stand uns ein Kleiderschrank mit etlichen Brandspuren zur Verfügung. Die Großeltern wohnten in einem weiteren kleinen Zimmer. Das Klo – dem kam später eine besondere Bedeutung zu – war in einem verkleideten Anbau eingerichtet. Die Küche, der einzige durch einen Holz- und Kohleherd beheizbare Raum, musste allen für Alles zur Verfügung stehen. Waschen, Zähneputzen, Kochen, Mittagessen, Schularbeiten usw. Nur zum Pfeiferauchen mit Tabak aus „eigenem Anbau“ ging Opa Dehn „vor die Tür“. Dass wir fast den Himmel auf Erden hatten – auch wegen des großen Gartens, bemerkte ich erst, als mich etwas später ein Flüchtlingsjunge mitnahm ins Flüchtlingslager Julienlust.



1910 Haus Buchenhorst, erbaut von Erna u. Hans Dehn



1944 Zerstörung durch Brandbomben u. notdürftige Herrichtung - auf dem Fußweg: Helga, Hans-Peter u. Klaus (Mai 1945)



1953 Wiederaufbau durch Hans und Karl-Hans Dehn

Dass das Haus – oder was davon übrig geblieben war - nicht von den englischen Besitzern belegt wurde, hatten wir allein dem oben erwähnten „Plumpsklo“ zu verdanken. Zunächst war vorgesehen, in „unserem“ Haus einen Friseursalon, einen „hairdressing-saloon“ für die Engländer, welche die meisten Häuser in der Hofholzallee besetzt hatten, einzurichten. Davon wurde – zu unserem Glück – wegen der „sanitären Verhältnisse“ Abstand genommen.

1953 entschlossen sich mein Großvater und mein Vater, das Haus gemeinsam wieder aufzubauen.

Aus einem Einfamilienhaus musste ein Zweifamilienhaus mit erheblichen Zugeständnissen an die Größe der Zimmer, der Küchen und der Badezimmer mit „Sitzbadewanne“ werden.

Nach dem Tod meines Vaters 1959 haben meine Frau und ich das Haus 1980 von meiner Mutter (verstorben 1995) übernommen. In diesem Haus sind unsere Kinder Julia und Jan-Peter aufgewachsen, heute freuen sich unsere drei Enkelkinder auf einen Besuch bei uns.

[Hans-Peter Dehn]

Anmerkungen der Redaktion: Trauen Sie sich weiter!!!

Vielen Dank für die bisherige Artikel. Seien Sie weiter herzlich eingeladen, einen Beitrag unter der Rubrik „Wohnen in Hasseldieksdamm“ abzugeben.

Fragen: Doris Scheper, Tel. 52 10 69.

Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 2. "Runden Tisch" in 2007:

Montag, 4. Juni 2007, um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Themen:

- 50+, Walkingtreff etc.
- Programm Kirchenjubiläum
- Beitrag des Runden Tisches zum Kirchenjubiläum
- Stand der Planungen zu Kirche, Gemeindehaus, Pastorat
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm?
- und natürlich: Klönschnack

Initiativen des „Runden Tisches“ und Interessantes aus H'damm:

Besuch der Berufs-Bildungsstätte am Russeer Weg

„Was gibt es alles in Hasseldieksdamm?“ – Unter diesem Motto wurde die Reihe der Betriebsbesichtigungen in Hasseldieksdammer Einrichtungen fortgesetzt.

Rund 20 Teilnehmer trafen sich am 14. Februar in der Berufs-Bildungsstätte (BBSt.) der Handwerkskammer Lübeck am Russeer Weg. Nach freundlicher Begrüßung durch die stellvertretende Leiterin, Frau Rau, gab es zunächst eine theoretische Einweisung in Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten von Kammern und Innungen.

Beschäftigt sind rd. 30 Mitarbeiter, die in sieben Gewerken junge Menschen von der Berufsvorbereitung über Qualifikation bis zur Fortbildung betreuen und fördern. Dass die Besucher der Schule das Ortsbild zeitweise mitprägen (Einkäufe im Sky-Markt während der Pausen, Abstellen von Privat-PKW trotz aller gegenteiligen Bemühungen der Schulleitung) kam ebenso zur Sprache wie die erheblichen finanziellen Aufwendungen von Bund, Land und Kammer, um die Leistungsfähigkeit der Anstalt zu erhalten und weiter zu entwickeln. Schließlich wurde noch auf die Schule als Einsatz-Zentrale für die Integration

der sogenannten 1-EURO-Jobber und deren positives Wirken für das äußere Erscheinungsbild unseres Stadtteiles hingewiesen. [H.H. Bald]

50-Plus: Fahrt nach Schleswig zum Schloß Gottorf

Am 08.05.2007 um 13.30 Uhr war es wieder soweit, wir hatten unseren ersten Ausflug der Runde 50+. Die Fahrt führte uns über die Autobahn nach Schleswig. Dort haben wir den neuen Gottorfer Globus auch von innen besichtigt. Unter fachkundiger Führung wur-



50-Plus: Fröhlicher Ausklang des Ausfluges zum Gottorfer Globus

de jeweils 10 Personen im Globus ein Einblick in die Tierkreiszeichen und den Stand der Sterne gegeben. In der Zwischenzeit konnten sich die anderen Mitfahrer über ein Telefon Informationen über die Geschichte vom Globus und dem Terrassengarten einholen. Wer Lust hatte, konnte auch den herrlichen Rundblick auf der Dachterrasse genießen. Danach ging es durch die Gartenanlagen zur Kaffeetafel in den Schlosskeller. Nach einem gemütlichen Aufenthalt fuhren wir gegen 18.00 Uhr wieder gen Heimat. [Helga Ehret]

Sommerzeit – Zeit für Spaziergänge

Jeder von uns kennt dieses Gefühl: es ist hell, die Sonne scheint, alles sieht so freundlich und einladend aus. Wie von selbst stellt sich der Wunsch ein, draußen spazieren zu gehen, die frische Luft, der schöne Stadtteil und die Lage des Servicehauses tun noch ein Übriges. So sind in dieser Jahreszeit viele unserer Mieter und Mieterinnen unterwegs. Die Sitzbänke entlang der Hofholzallee laden zum Ausruhen ein, alles ist prima.

Für die meisten ist es so, aber leider haben einige unserer sehr hochbetagten Damen und Herren das Problem, dass sie den Weg ins Freie zwar problemlos finden, aber den Weg zurück alleine nicht bewältigen können. Sie sind schlicht auf Hilfe netter Nachbarn angewiesen. Leute, die dem Team im Servicehaus Bescheid geben oder, wie es vielfach passiert, dem älteren Menschen den Arm reichen und sie oder ihn zurück ins Servicehaus geleiten, damit der Spaziergang genauso schön endet wie er begonnen hat.

Wenn Sie also eine ältere Person wahrnehmen, die den Weg nach Hause nicht findet, freuen wir –Mieter und Mitarbeiter- uns über ihre Unterstützung. Vielen Dank!

[Uwe Schneider]

Doppelkopf in Hasseldieksdamm – erfolgreiches erstes Treffen

Im April an einem Freitag, den dreizehnten, fand das erste Treffen mit elf Könnern und Wiedereinsteigern statt. Eigentlich sollten nur kurz die Regeln für die Zukunft einheitlich festgelegt und vielleicht schon ein Spielchen gewagt werden - na, aus einem Spielchen wurden spontan zwei, drei, vier.. und so saß man bis weit nach Mitternacht zusammen. Bis zum **nächsten großen Treffen am 9.6.** werden gerade die erfreulich aufgeweckten Einsteiger fit gemacht.

Die Spielerliste wächst weiter an - wer jetzt für den 'kleinen Spieleabend zwischendurch' noch Mitspieler sucht, kann schnell per Mail oder Telefonat eine Viererrunde füllen. Spiel-freudige können unter der Mailadresse g@2j4.de bzw. abends unter der Telefonnummer 520003 bei Gisela Höhne-Stenner weitere Infos erhalten. [Gisela Höhne-Stenner]

04.06. bis 09.06. 2007 ist E n t s ä u e r n angesagt !

Unter der bewährten Leitung von Ursula Schmidt-Helbing haben wir Heilfasten und progressive Muskelentspannung betrieben und jetzt ist noch einmal Entsäuern geplant. Dabei geht es um die Säure-Basen-Balance in unserer Ernährung. Bei der Säure-Basen-Ernährung gibt es keine Lebensmittel, die verboten sind. Es kommt vorrangig auf das Verhältnis von sauren und basischen Inhaltsstoffen an. Säuren werden mit der Nahrung

zugeführt und entstehen in großen Mengen im Körper selbst. Basen können nicht gebildet werden, sondern werden dem Körper ausschließlich über die Nahrung zugeführt. Wir treffen uns vom 04.-09.06. täglich ca. 2 Stunden (nach Absprache) und lernen in diesem Seminar, welche Lebensmittel basisch, neutral oder sauer sind. Man muss viel trinken, darf aber auch essen! Fragen/Interesse, Tel. 521503. [Inge Große-Hellweg]

Fahrradtour im September zu einem Hoffest in Kiels Umgebung

Im letzten Rundbrief (1/2007) wurde eine weitere Fahrradtour angekündigt, an der jeder teilnehmen kann - hierzu folgende Information:

Fahrradtour 2007 in die Umgebung von Kiel	
Termin:	01.09.2007
Ziel:	Hoffest auf dem „ Demeterhof Sophienlust “

Details und Anmeldung: Josef Repp, Tel. 53 32 64 4.

Was ist los in Hasseldieksdamm – Juni bis September 2007 ?

ACHTUNG	dienstags, 14.30 h, gemeinsamer flotter Spaziergang ; Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
ACHTUNG	Walking-Treff H'damm: sonntags, 9.00 h, dienstags, 10.00 h (nach der Zeitumstellung dienstags, 18.00 h) und mittwochs 10.00 h –Treff: Kindergarten
jeden 1. Do. im Monat	15.00 h, Spaziergang mit Rollstuhlfahrern . Treffen: AWO-Servicehaus. Fragen: Herr Holz, Tel. 52 75 36
jeden 2. Do. im Monat	19.30 h, Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm ; Themen/Orte bitte den KN entnehmen oder erfragen bei Eberhard Stein, Tel. 52 52 53
02.06.2007	15.30 h, Frühlingskonzert mit Klavier und Geige im AWO-Servicehaus
04.06.2007	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining , AWO-Servicehaus mit Herrn Richter
04.06.2007	19.30 h, <u>2. Treffen des Runden Tisches 2007</u> , im Gemeindesaal der Erlöserkirche
04.06.2007	Beginn des neuen „ Entsäuerungskurses “ (Infos s. Artikel S. III)
09./10.06.2007	Fahrradtour zum Tierpark Arche Warder für Erwachsene und Kinder mit Übernachtung (wie in Rundbrief 1/2007 angekündigt)
15.06.2007	Abschluss der Projektwoche „Zirkus“, mit Vorstellungen am Nachmittag ab 15.00 h, Gorch-Fock-Schule
02.07.2007	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining , AWO-Servicehaus mit Herrn Richter
06.07.2007	11.00 h, Abschlussgottesdienst 4.Klassen Gorch-Fock-Schule , Erlöserkirche
07.07.2007	18.00 h, Musikfest zum Kirchenjubiläum , Erlöserkirche
08.07.2007	ab 10.00 h, Kirchenfest – 50 Jahre Erlöserkirche in H'damm
13.07.2007	10.30 h, Viertklässler der Gorch Fock-Schule verabschieden sich, Turnhalle
06.08.2007	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining , AWO-Servicehaus mit Herrn Richter
29.08.2007	9.00 h, 1.Schultag Schulanfänger der Gorch-Fock-Schule , Turnhalle
07.08.2007	50+-Ausflug – bitte anmelden bei Frau Scheper (Tel. 521069) bis 23.07.2007
01.09.2007	Fahrradtour zum Demeterhof „Sophienlust“ (Interesse ? - s. Hinweis oben)
03.09.2007	19.30 h, <u>3. Treffen des Runden Tisches 2007</u> , im Gemeindesaal der Erlöserkirche

Termine für unser nächstes Blatt? Bitte an Frau Scheper, Tel. 521069.

für den „Runden Tisch“
der Ausschuss für Organisation